

**Offener Abend am Dienstag, 3. September um 19:00 Uhr**

**Lesung mit musikalischer Umrahmung**

**Im Oberlichtsaal der Stadtbibliothek**

Wilhelm-Leuschner-Platz 10-11, 04107 Leipzig

Veranstalter: Hospiz Verein Leipzig e. V.



**Mariana Leky**

**„Was man von hier aus sehen kann“**

Moderation: Juliane Neubauer, Journalistin

Musik: Isabel Kalis, Gesang und Babett Niclas, Harfe

Mariana Lekys Roman *Was man von hier aus sehen kann* erzählt aus dem Leben der Westerwälderin Luise. Weil sich die Eltern der Ich-Erzählerin in einer Ehekrise befinden, die alle Aufmerksamkeit für sich beansprucht, wird Luise von ihrer Großmutter Selma und deren bestem Freund, dem Dorf-Optiker, großgezogen. In ihrem jungen Leben – die erzählte Zeit des Romans erstreckt sich von Luises 10. bis zu ihrem 35. Lebensjahr – wird Luise immer wieder mit dem Tod konfrontiert: In jedem der drei Romanteile stirbt eine Person, die der Ich-Erzählerin nahesteht. Doch auch wenn der Tod in Luises Leben eine zentrale Rolle spielt, wird der Roman nie düster und deprimierend – ganz im Gegenteil: Die Liebe zwischen Luise, ihrer Großmutter und dem Optiker und die Zuneigung, die die Bewohner in Luises Heimatdorf füreinander hegen, dämpfen jeden Schicksalsschlag. Sprachlich und psychologisch fein zu Werke zu gehen, das macht Mariana Lekys Kunst aus.

Büchertisch: Connewitzer Verlagsbuchhandel Leipzig, signierte Bücher können gekauft werden